

D'r BASSO



Aktuelles und Rückblickendes vom Musikverein Reisenburg



Dezember 2025

»D'r Basso« ist seit Jahren unser Maskottchen und begleitet uns immer zu unseren Auftritten. Der Name leitet sich von einem ganz bestimmten Instrument ab, das eine unserer Musikantinnen gespielt und unseren Basso auch erschaffen hat!

Eine »Schnipseljagd« der Jungmusikanten



SILVESTER 2025

Auch in diesem Jahr sind wir wieder in unserem Dorf am Silvestertag unterwegs, um mit unseren Märschen das neue Jahr zu begrüßen und unsere guten Wünsche für das neue Jahr Ihnen zukommen zu lassen!

Eine musikalische Schatzsuche mit sechs Stationen und viel Teamgeist begeisterte unsere Jungmusiker auf musikalischer Spurensuche. Im Oktober verwandelte sich das malerische Reisenburg in ein Spielfeld für kleine Musikdetektive: Die Jungmusiker aus dem Dorf gingen gemeinsam auf Schnitzeljagd, um „Musikus“ seine verlorenen Musikschnipsel zurückzubringen. Unter der Leitung von Jugendleiterin Theresa Sauter und ihrem engagierten Team wurde daraus ein spannendes und fröhliches Abenteuer für Musikliebhaber und Familien.

Die abwechslungsreiche Strecke führte die jungen Teilnehmer quer durch Reisenburg – vorbei

am imposanten Schloss, durch die vertrauten Gassen, bis zur kreativen Bildergalerie Munk und sogar zum Friseurstudio. Jede Stelle wartete mit einer eigenen Station und einer Schatztruhe, in der eine besondere Aufgabe und eine Tonie-Figur verborgen waren.

An insgesamt sechs Stationen stellten die Jungmusiker unter Beweis, wieviel Teamgeist und Musikalität in ihnen steckt. Zu den Aufgaben gehörte unter anderem das Nachspielen von Musikinstrumenten als Pantomime, das Nachahmen rhythmischer Geräusche und das Summen sowie Erraten bekannter Melodien. Immer wieder war Kreativität gefragt, wenn es darum ging, gemeinsam die Musikschnipsel

zu finden und Musikus ein Stück seines Liedes zurückzugeben.

Ein besonderes Highlight erwartete die Kinder in jeder der sechs Schatztruhen: Die Tonie-Figuren, die an jeder Station einen kurzen Auszug aus dem Stück „Lampe aus den 70ern“ abspielten. So wuchs mit jedem bewältigten Rätsel das musikalische Gesamtbild – bis am Ende alle Schnipsel zusammengefügt und das Lied von den Musikern dargeboten werden konnte. Die Verbindung von Spiel und Musik sorgte für leuchtende Augen und viel Spaß.

Organisiert und begleitet wurde die Schnitzeljagd von Jugendleiterin Theresa Sauter und ihrem motivierten Team. Sie sorgten nicht nur für einen reibungslosen

Ablauf, sondern auch dafür, dass alle Kinder sich wohlfühlten und als Gemeinschaft zusammenwachsen.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Schnitzeljagd wartete noch ein besonderer Schatz auf die fleißigen Musikdetektive. Am Lagerfeuer gab es für alle Teilnehmer Stockbrot – ein gemütlicher Ausklang, bei dem noch einmal gemeinsam gesungen und gelacht wurde.

Die Schnitzeljagd der Jungmusiker war ein voller Erfolg. Sie zeigte, wie Musik, Spiel und Gemeinschaft die Herzen öffnen und für unvergessliche Erlebnisse sorgen. Ein Tag, der nicht nur die Musikschnipsel, sondern auch die Freude an Musik und Miteinander sichtbar machte!

Ehrensache!

Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, bei unserem Neujahrsspielen an Silvester immer auf dem Reisenburger Friedhof Station zu machen und mit einem Choral unserer verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder zu gedenken. Und dank vieler Spender, die uns während des Laufens kleinere und größere Geldgeschenke (und auch Flüssiges) schenken, und unserer sportlichen Helfer vom Fanclub, die als Sammler dabei waren, konnten wir den Tag gut überstehen und ihn im Moss enden lassen.

Legoland

Der Start in unsere musikalische Saison 2025 begann in diesem Jahr bereits in den ersten Januartagen. Das Legoland lud uns ein, beim „WinterWonderLegoland“ auf der Bühne zu spielen.

Musikalische Sternsinger

Unsere Musikantinnen und Musikanten sind ja bekanntlich flexibel und hilfsbereit. So war es keine Frage, dass eine Gruppe für die Pfarrei St. Sixtus einsprang, die guten Wünsche in die Häuser brachten und den Segenswunsch „+20-C+M+B-25+“ an die Türen schrieben!

Fit für das Frühjahrskonzert

Wie schon seit Jahren, wenn wir ein Frühjahrskonzert in unserem Dorf veranstalten, gehen wir für ein Wochenende in „Klausur“. Der Reiberhof bei Aichen ist uns ans Herz gewachsen, so dass wir auch im Frühjahr 2025 dort wieder heimisch wurden.

Verpflegt von unserem Küchenteam Toni, Karin, Josef, Karle, Herbert und Willi brauchten



Neujahrsspielen. Und immer ein Stopp auf dem Friedhof.



Luft, Luft, Luft...



Immer noch konzentriert nach dem langen Probenstag



Starnsinger-Einsatz



Im Legoland-Affentheater

wir uns nur auf das musikalische Training unserer Filmmelodien konzentrieren.

Unser Dominik brachte uns richtige Pustetechniken bei, um das Lungenvolumen zu steigern.

Angela verschaffte uns den letzten Schliff für die zehn Musikstücke, die wir aufführen wollten, und abends wurden Strategiespiele oder Schafkopf- und Elfer-raus-Karten ausgepackt.



Unser Küchenteam geben wir nicht her!



Probenwochenende für unser Frühjahrskonzert



Rettungübung mit Herzdruckmassage

Um unsere Vereinsmitglieder optimal auf Notfälle vorzubereiten, bot die Björn-Steiger-Stiftung eine Online-Schule zur Wiederbelebung an. Zehn Musikantinnen und Musikanten der Kapelle stellten sich der Aufgabe, die mit einem Test abgeschlossen wurde. Zum Dank bekamen wir eine prall mit Verbandsmaterialien gefüllte Erste-Hilfe-Tasche. Auch ein Hilfs-Set für die richtige Herzdruckmassage war darin enthalten. Jule und Marie demonstrierten das Erlernte am „lebenden Objekt“ beim Probenwochenende im Reiberhof.



Alle Geehrten beim Frühjahrskonzert 2025



Mit dabei: Schüler- und Jugendorchester mit Dirigent Waldmann



Danke Ferdinand!

Frühjahrskonzert

Unter das Motto „Ein Abend mit bekannten Film- und Fernsehmelodien“ stellte Dirigentin Angela Pflüger den musikalischen Abend am 5. April 2025 in der Reisenburger Herrenwaldhalle. Bevor die Melodien von der „großen“ Kapelle ge-

spielt wurden, hatten jeweils das „Schul- und das Jugendorchester Guntia“ unter der Leitung von Benedict Waldmann die Bühne für sich. Diese beiden Orchester werden getragen von den Musikvereinen Reisenburg und Wasserburg sowie der Stadtkapelle und sind musikalisch integriert in die Günzburger Musikschule.

Der Applaus der 200 Besucherinnen und Besuchern zollten ihnen Respekt.

In der Pause konnten sich die Zuhörer – typisch Kino – nicht nur mit Getränken versorgen. Der Duft von frischem Pop-

Schülerorchester Guntia	
Stonybrook Overture	Regie: Benedict Waldmann
Fluch der Karibik	Chris M. Bernotas Klaus Badelt / Arr. M. Sweeney
Jugendorchester Guntia	
The Olympic Spirit	Regie: Benedict Waldmann
Glacier Express	John Williams / Arr. Jay Bocook
Queen in Concert	Larry Neek Arr. Jay Bocook
Pause	
Musikkapelle Reisenburg	
Hawaii Five-O	Regie: Angela Pflüger
Moment for Morricone	Morton Stevens / arr. Steve McMillan
Comedian Harmonists	Ennio Morricone / arr. Johan de Mey Clad Kalbec / arr. Michael Sweeney
Ehrungen	
The Simpsons	Danny Elfman, arr. Paul Murth
The Lord of the Rings	arr. Frank Bernaerts
How to train your Dragon	John Powell / arr. Sean O'Loughlin
Miss Marple	Ron Goodwin / arr. Manfred Schneider
The Greatest Showman	arr. Paul Mart



Puh! Geschäft!

corn lag in der Luft. Nach der Pause griffen dann die Musikantinnen und Musikanten des Vereins an ihre Ventile und Klappen, bzw. holten die Schlagwerker ihre Sticks hervor. Film- und Fernsehklassiker verschiedener Jahrzehnte reihten sich aneinander: Hawaii Five-0, Morricone, Comedian Harmonists, The Simpsons, Herr der Ringe, Drachenzähmen leicht gemacht. Und beim Klassiker „Miss Mar-

ple“ tauchte dann doch wirklich die schlitzzohrige Dame mit Taschenlampe (perfekt gespielt von Antonie Löhle) im Saal auf, um den Mörder zu suchen.

Die Musikanten vom „Jugendorchester Guntia“ kamen am Ende der Vorstellung dann nochmals auf die Bühne und spielten zusammen mit den „Großen“ das Titelthema aus „Die Hexen von Oz“.

Während des Abends (die Bewirtung des Abends übernahm wie immer in bewährter Weise der rührige Fanclub des Vereins); konnten auch Auszeichnungen verschiedenster Art überreicht werden. **Eine der höchsten Auszeichnungen, die der Allgäu-Schwäbische Musikbund (ASM) vergeben kann, ist die „Fördermedaille in Gold“. Und diese wurde vom Präsidenten des ASM, Franz-Josef Pschierer,**

an den Freund der Reisenburger Kapelle und Unternehmer der MunkGroup, Ferdinand Munk, überreicht. Er unterstützt seine Heimatkapelle seit Jahrzehnten finanziell und ideell. Gleichzeitig wurde er vom Ersten Vorsitzenden des Vereins, Maik Bracher, mit der Ehrenmitgliedschaft gewürdigt. Eine weitere wurde der langjährigen Tubistin der Kapelle, Karin Briegel, verliehen.



Weitere Ehrungen nahm der zweite Vorsitzende, Norbert Rampp, vor. **15 Jahre:** Dominik Mendle, Daniela Volk, Theresa Sauter, Marie Walburger, Antonia Oehler; **20 Jahre:** Maik Bracher, Stefan Kuhn; **25 Jahre:** Thomas Briegel, Verena Hieber, Mario Kempfer, Thomas Gruber; **30 Jahre:** Daniel Schmid, Beate Schmid; **40 Jahre:** Thomas Wagner. Für seine zwölfjährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender des Musikvereins erhielt Wolfgang Hödl eine Ehrenurkunde.

Generalversammlung mit Neuwahlen

Bei der Generalversammlung des Musikvereins Reisenburg am 7. März 2025 im Reisenburger Pfarrheim wurden diesmal auch turnusgemäß Neuwahlen der Vorstandschaft durchgeführt, die der erste Vorsitzende vom ASM-Bezirk 12, Michael Fritz, leitete.

Nachdem Wolfgang Hödl (rechts) nach zwölf Jahren

auf eine Wiederwahl zum 1. Vorsitzenden verzichtete, wurde Maik Bracher (Mitte) von den aktiven und passiven Mitgliedern einstimmig zum Nachfolger gewählt. Zweiter Vorsitzender wurde Norbert Rampp (links).

Auch die weiteren Mitglieder der Vorstandschaft wurden von der Versammlung ohne Gegenstimmen gewählt (Bild unten rechts; von links): Lukas Hartmann, Daniel Schmid, Markus Porasil, Christian Kuhn, Norbert Rampp (2. Vorsitzender), Maik Bracher (1. Vorsitzender), Johanna Seitz, Theresa Sauter (Jugendleiterin), Daniela Volk (Schriftführerin), Susanne Berchtenbreiter (Kassiererin), Angela Pflüger (Dirigentin).

Das Gedenken für die verstorbenen aktiven und passiven Mitglieder des Musikvereins wurde

von einer Bläsergruppe des Vereins umrahmt.

Weil Ferdinand Munk (rechtes Bild) als Freund des Vereins bei der Generalversammlung nicht anwesend sein konnte, überbrachte er bereits vor Beginn des Abends seinen Dank an Wolfgang Hödl und die Grüße an die neugewählten Mitglieder der Vorstandschaft, die für drei Jahre gewählt wurden.



Bezirksmusikfest Gundremmingen

Höhepunkte im Leben von Musikkapellen sind Bezirksmusikfeste. So arbeiteten die Freunde der Blasmusik aus Gundremmingen bereits eineinhalb Jahre vor dem Start im Mai 2025 an den Vorbereitungen. Über 100 Zugnummern bereiteten sich auf den großen Umzug durch die Gemeinde vor, der in der festlich geschmückten Halle von Günz-Kompost sein Ende fand. Leider war uns allen der „Wettergott“ nicht hold, und so waren alle froh, endlich die wärmende Halle zu erreichen.



Regnerisch und kalt war's in Gundremmingen...



...und dann kuschelig und g'miätlich!

Die traurige Flöte

Mit dem Musiktheater „Die traurige Flöte“, startete der Musikverein Reisenburg mit seiner diesjährigen Aktion „Nachwuchssuche“.

In Zusammenarbeit mit der Grundschule in Reisenburg präsentierte der Allgäuer Musiker Herbert „Habbo“ Hornig sein musikalisches Stück vor den Zweit- und Drittklässlern.

Die Aufführung handelt von einer anfangs traurigen Block-

flöte, die sich auf die Suche nach ihrem verlorenen Unterstück beibt. Dabei trifft sie auf viele neue Freunde, die von Herbert Hornig mit Hilfe von Flügelhorn, Posaune, Tenorhorn, Akkordeon, Saxofon, Tuba und Alphorn dargestellt werden. Die Kinder

lernten so die verschiedensten Instrumentengruppen innerhalb der Erzählung kennen.

Im Anschluss an das interessante Stück durften die Schülerinnen und Schüler gleich verschiedene Instrumente mit Hilfe von Reisenburger Musikantin-

nen und Musikanten ausprobieren. Alle Räume in der Herrenwaldhalle waren besetzt mit Posaune, Trompete, Tenorhorn, Klarinette, Querflöte, Tuba und Schlagzeug.

„Wir hoffen, dass wir durch diese Aktion den Wunsch der Kinder geweckt haben, Instrumente zu lernen, um dann schon bald in einem Schülerorchester zusammen mit Gleichgesinnten zu spielen“, sagte unsere Jugendleiterin Theresa Sauter.

Und schon eine Woche später wurden die interessierten Kinder mit ihren Eltern zu einem intensiveren Ausprobieren ins eigene Musikheim eingeladen!



Den Kinder hat's gefallen

Malwettbewerb: »Male Musik«

Im Zuge dieser Instrumentenvorstellung in der Herrenwaldhalle veranstalteten wir auch



Habbo war wieder da!



Die drei Gewinnerbilder



Die Qual der Wahl!

einen Malwettbewerb in der Reissburger Grundschule zum Thema „Male Musik“.

Die Musikantinnen und Musikanten aus der Kapelle hatten nach einer Donnerstag-Probe die schwere Aufgabe, aus den über 30 Einsendungen drei Siegerbilder auszuwählen. Unsere Jugendleiterin Theresa präsentierte am Ende drei Gewinner. Als Preis bekamen die Kinder je einen großen Eisgutschein für ihre Mühe!



Ein Baum für unsere Angela

Und auch unsere Angela bekam erstmals einen Maibaum als Dankeschön für ihre tolle „Arbeit“ mit uns!

1.-Mai-Feschtle

Die Tradition, dass nach dem Maibaum-Stellen beim 1. Vorsitzenden zu einem kleinen Feschtle eingeladen wird, hat Maik Bracher von seinen Vorgängern Hans Höfner und Wolfgang Hödl selbstverständlich übernommen. Die Musikantinnen und Musikanten traten deshalb dieses Jahr das erste Mal ihren Marsch in den Spitzberg an.



Dorfschießen

Glücklicherweise veranstaltet der Schützenverein Reissburg nach der Corona-Pause wieder das jährliche Dorfschießen für die Vereine. Und Glück hatten auch die Musikantinnen und Musikanten in diesem Jahr: sie konnten sich über Kimme und Korn den 1. Platz sichern!



Jetzt kommt noch's Täfele dran

Sauberes Heim

Unser Musikheim will gepflegt werden. Deshalb wird es auch von den Aktiven immer wieder gründlich gereinigt. Im Stile von den „Ghostbusters“ machte unser Markus dieses Jahr von sich reden!



Geisterjäger im Musikheim!



Kirchliche Feste im Jahreslauf zu begleiten ist für unsere Kapelle eine Selbstverständlichkeit. So führten wir mit unseren Chorälen den großen Fronleichnam-Festzug auch in diesem Jahr wieder an.



Fronleichnam 2025



Blasmusik trifft Bauernmarkt

Zusammen mit dem Kulturamt der Stadt Günzburg und dessen Leiter Joe Gleixner feilten wir an einem Konzept für einen Auftritt während des Günzburger Kultursommers. Um Gästen die Möglichkeit zu geben, an einem Samstag Vormittag sich während des Einkaufs auch zu erholen, spielten wir erstmals zu Weißwürsten und Getränken auf dem Bauernmarkt im Dossenbergerhof. Das Konzept gab uns allen recht, so dass wir schon gespannt auf das neue Jahr und den neuen Auftritt sind (Bild oben rechts).



Im Dossenbergerhof beim Frühschoppen



Hochzeit von Susanne und Tobi



Deutsches Musikfest auf dem Münsterplatz

Zwei die »fremd« gingen

Renate mit ihrer Klarinette und Wolfgang mit Becken und „Schepperle“ sind beim Orchester „Herbstwind 50+“ des Allgäu-Schwäbischen Musikbundes mit von der Partie. Normalerweise wird einmal im Jahr ein Konzert in Memmingerberg gespielt, bei dem Musikantinnen und Musikanten aus ganz Schwaben (alle über 50 Jahre) dabei sind. Diesmal gab es als Highlight die Möglichkeit, beim Deutschen Musikfest auf dem Münsterplatz zu spielen. Und – so sagten sie – es war einfach nur toll!

Hochzeit Nr. 1

Unsere Saxophonistin Susanne machte nach der standesamtlichen Hochzeit (in der Corona-Zeit) nun mit ihrem Tobi den zweiten Schritt und ließ sich in der Reisingburger St.-Sixtus-Pfarrkirche trauen.

Wir empfingen das Brautpaar mit ihren Gästen am Pfarrheim am Dorfplatz und geleiteten sie und ihre Gäste mit Marschmusik zur Kirche St.-Sixtus.

Dort durften wir den Gottesdienst mit von ihnen ausgewählten Liedern begleiten.



Jetzt immer mit unserem Dorf-Banner

Unser Banner

Dank unserem Fanclub, der uns ein Banner mit der Luftaufnahme von unserem Dorf gestiftet hat und der MunkGroup, die die dazugehörige Halterung spendiert hat, können wir den Besuchern unserer Auftritte noch besser zeigen, wo wir herkommen, nämlich aus „Reischburg“, dem schönsten Dorf im Landkreis (Auszeichnung 1969)!

Hohe Gäste

Wir spielen auch bei „geschlossenen“ Veranstaltungen.

Die MunkGroup lud im Sommer alle Blaulicht-Organisationen zu einem Gedankenaustausch in ihr Werk nach Leipheim ein.

Als Ehrengast kam unter anderem auch der Bayerische Innenminister Johann Herrmann.



Blaulicht-Empfang bei der MunkGroup

Reparaturarbeiten

Unser Musikheim, die „Alte Schule“ in der Georg-Lacher-Straße, will gewartet werden. Deshalb sind immer wieder Heizelmännchen da, die Hand anlegen, und auch kurzfristig Reparaturarbeiten ausführen!



Heizelmännchen

Pfarrgartenprobe

Um das gute Wetter auszunutzen, und die Reisensburgerinnen und Reisensburger auf das kommende Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr aufmerksam zu machen, verlegte Dirigentin Angela Pflüger die Donnerstagsprobe kurzerhand 100 Meter weiter nach oben in den Reisensburger Pfarrgarten. Von dort aus hat man einen tollen Blick über das Dorf.

Kaplan Norbert Rampp, der in unserer Kapelle seit seinem Umzug nach Reisensburg mit seinem Flügelhorn mitspielt, stellte diesen gerne zur Verfügung.

Mehrere Anwohner gaben positive Rückmeldungen und freuten sich über den spontanen Musikgenuss. Nach Einbruch der Dunkelheit und dem Überfall der Schnaken gab's noch eine Brotzeit, die die Dirigentin ausgab!



Naja, Schnaken gab's schon viele

Ein Rebstock für den Pfarrgarten

Der Sommer 2025 war geprägt von vielen sogenannten „Baumpflanz-Challenges“. Bei diesen Internet-Wettbewerben werden z.B. Vereine von anderen Vereinen aufgefordert, innerhalb von einer Woche einen Baum zu pflanzen, sonst müsste man eine Brotzeit ausgeben. Auch der Reisensburger Musikverein wurde nominiert. Nur dass die Musikantinnen und Musikanten nicht zu einem Baum griffen, sondern – ideenreich wie sie nunmal sind – sich einen Weinstock aussuchten (gespendet von der Firma Wohlhüter, Gundelfingen), und diesen „bibelgerecht“ im Reisensburger Pfarrgarten einpflanzten.



Schau'mer'mal, wie der Wein wird

Zweimal im großen Volksfestzelt

Über 25 Jahre spielen wir beim Günzburger Volksfest mit. Und jedesmal macht es uns wieder Spaß, so dass sich viele von uns einen halben Tag Urlaub nehmen, um dieses tolle Gefühl, hier dabei zu sein, spüren können.

Beim Standkonzert auf dem Schlossplatz in Günzburg, beim darauf folgenden Umzug (mit den Freunden aus Wasserburg formierten wir eine Spielgemeinschaft) und beim abschließenden Bieranstich gaben wir unser Bestes.

Das zweite Mal spielen wir ja, ebenfalls seit Jahrzehnten, beim Seniorennachmittag auf. Diesmal waren wir an einem Montag „am Start“, weil der traditionelle Freitag ein Feiertag war.

Aber auch nach dem Spielen heißt es nicht gleich Brotzeitmachen! Erst muss alles aufgeräumt werden!



Ein starkes Team!



Sie zeigen, wer wir sind!



Aufräumen gehört dazu



Günzburger Volksfest 2025

Herrnwaldhalle

MUSIKVEREIN



REISENSBURG

Danke!

Rebenzauber 2025

MIT „BRENZBLECH“



Ständla, Ständla...

Eine große Säule zur Finanzierung unseres Musikvereins sind unsere passiven Mitglieder. Es freut uns immer wieder, wenn wir für sie bei diversen Jubiläen ein Ständle spielen dürfen.

Beginnend bei 60er Geburtstagen kommen wir in Zehnjahresschritten immer wieder, und ab dem 85. Lebensjahr sogar alle fünf Jahre. Ebenso stehen in unseren Terminkalendern die Silbernen und Goldenen Hochzeiten als fester Bestandteil im Jahreslauf.

Der Mitgliederbeitrag in unserer Reisenburger Kapelle beträgt im Jahr 20 Euro. Dieses Geld wird vor allem für die Unterhaltskosten unseres Musikheims „Alte Schule“ und für Verbrauchsmaterial hergenommen.

Terminplanung

Bereits im Herbst beginnt für uns die Planung unserer Termine für das kommende Jahr.

Gesetzt werden zunächst die fixen Termine wie Generalversammlung, Vatertagsfest, Fronleichnam, Volksfest, Allerheiligen, Volkstrauertag, Adventskonzert und unser Neujahrsspielen.

Dann nehmen wir Kontakt zu den Vereinen auf, bei denen wir „standardmäßig“ spielen dürfen. Wir klären dort ab, ob sie schon wissen, wann sie ihre eigenen Feschtla geplant haben.

Um diese Auftritte herum können wir dann die „Spielereien“ planen, die im Laufe des Jahres kommen, bzw. auch kurzfristig – wenn unsere Besetzung steht – angenommen werden!



Ständle beim Nobbe...



...und beim Tex!



Unsere »Spielereien« im Jahr 2025

Samstag	4. Januar 2025	18:30 Uhr	Legoland
Freitag	7. März 2025	19:30 Uhr	Generalversammlung im Pfarrheim
Freitag	28. März 2025	18:00 Uhr	Probenwochenende
Samstag	5. April 2025	19:30 Uhr	Frühjahrskonzert in der Herrenwaldhalle mit Melodien aus Film und Fernsehen
Sonntag	25. Mai 2025	13:00 Uhr	Umzug Bezirksmusikfest Gundremmingen
Donnerstag	29. Mai 2025	11:00 Uhr	Vatertagsfest SG Reisenburg-Leinheim
Sonntag	1. Juni 2025	9:00 Uhr	Dorffest der FF Leinheim
Donnerstag	19. Juni 2025		Fronleichnamsumzug Reisenburg
Samstag	5. Juli 2025	10:30 Uhr	Bauernmarkt trifft Blasmusik, Günzburg
Sonntag	20. Juli 2025	11:00 Uhr	Schützenfeschtla Leinheim
Sonntag	2. August 2025	09:00 Uhr	Gartenfest Nornheim
Freitag	8. August 2025	15:00 Uhr	Volkfestumzug und Bieranstich
Montag	11. August 2025	14:00 Uhr	Seniorenachmittag Volksfest
Sonntag	24. August 2025	11:00 Uhr	Dorffest der FF Reisenburg
Sonntag	28. September 2025	10:15 Uhr	Gottesdienst für verstorbene Mitglieder
Samstag	18. Oktober 2025	19:30 Uhr	Weinfest „Rebenzauber“ mit „Brenzblech“ aus Gundelfingen
Freitag	1. November 2025	14:00 Uhr	Allerheiligen Reisenburg
Sonntag	16. November 2025	10:30 Uhr	Volkstrauertag Reisenburg
Sonntag	7. Dezember 2025	17:00 Uhr	Adventskonzert in St. Sixtus
Mittwoch	31. Dezember 2025	08:45 Uhr	Neujahrsspielen Reisenburg

Stand: Juli 2025




www.mv-reisenburg.de

Unser Programm im Jahr 2025

Generationen...

Unser „Reischburg-Lied“ kann die Nele schon in- und auswendig. Deshalb haben wir es auch geschafft, dass von einer Familie drei Generationen auf der Bühne stehen können...



Wolfgang, Verena und Nele



Immer wieder schön im Dorf zu spielen

Reischburger Fuierwehrescht

Seit Jahrzehnten dürfen wir beim traditionellen Dorffest der Freiwilligen Feuerwehr in Reischensburg den Frühschoppen „bespielen“.

Und hier gleich ein Ausblick auf das nächste Jahr. Da kann unsere „Feuerwehr unterhalb von Schloss Reischensburg“ ihr 150-jähriges Jubiläum vom 22. bis 23. August 2026 feiern!

Oktoberfest 2025...

Und nochmals gingen zwei unserer Musikanten „fremd“. Daniel und Wolfgang machten sich zusammen mit 200 Musikantinnen und Musikanten aus ganz Bayern beim Oktoberfestumzug vom Maximilianeum bis zur Wiesn auf, mitzumarschieren und mitzuspielen. „Es ist ein unvergesslicher Anblick, wenn

entlang der ca. sechs Kilometer langen Wegstrecke, tausende von Menschen deinen Weg säumen und dir zuwinken“, sagte Daniel, der das erste Mal an diesem „Spektakel“ mit seinem Saxophon dabei war! Und nächstes Jahr bestimmt wieder!

75 Jahre Sportgemeinschaft Reischensburg-Leinheim

Ein Jubiläum besonderer Art feierte unser großer Sportverein in der Herrenwaldhalle in Reischensburg. Der Vormittag begann mit einem Festgottesdienst, zelebriert von Stadtpfarrer Wasserab, dem sich Frühschoppen und Mittagessen anschlossen. Bis die Freunde aus Echlishausen/Bühl übernahmen, gestalteten wir musikalisch den Vormittag.



Vor dem 6-km-Marsch



Jubiläum der SG

Ein Instrument lernen? Kein Problem!

Wenn Sie oder ein Kind von Ihnen ein Instrument erlernen, und zusammen mit anderen ein tolles Hobby beginnen möchten, sind Sie bei unserer Theresa Sauter richtig! Sie informiert Sie über die Möglichkeiten, die wie Ihnen anbieten, und wo Sie einsteigen können!

Theresa Sauter
Telefon 01 76 - 78 92 34 78



Hochzeit Nr. 2

Die zweite Hochzeit, die wir in diesem Jahr begleiten durften, war die unserer Jugendleiterin Theresa und ihrem „Mo“. Wir holten die beiden in der Mitte von Reisenburg mit ihrer Hochzeitskutsche ab und marschierten mit Sang und Klang zunächst zum Dorfplatz. Dort reihten sich die Hochzeitsgäste ein und weiter ging es zu unserer St.-Sixtus-Pfarrkirche. Dort ließen sich die beiden den göttlichen Segen von Pfarrer Singer geben!



Theresas und Mo's Hochzeit

Große Ereignisse...

...werfen ihre Schatten voraus. Was ist da wohl los, wenn sich Mitglieder der Vorstandschaft auf geschichtsträchtigen Boden treffen? Nun, die Antwort dazu finden Sie auf der letzten Seite von unserem „Basso“!



Was wird da besprochen?

Ein besonderer Geburtstag

Zwei unserer aktiven Musikannten sind uns seit der Gründung unserer Kapelle im Jahr 1991 treu geblieben. Eine davon ist unsere Renate, und sie durfte im November einen runden Geburtstag feiern. Da ihr Taktstock (sie hilft immer wieder gerne mal beim Dirigat aus) im Sommer „den Geist aufgegeben hat“, war schnell klar, was wir ihr zu ihrem Jubeltag schenken. Susanne setzte sich hin, und dichtete einen „Zweiseiter“ für sie, den sie mit der Beate vortrug! Herzlichen Glückwunsch und weiterhin alles Gute, liebe Klarinetten-Mama!



Oberbürgermeister Jauernig, Wolfgang Hödl

Ehrung Kulturschaffender

Beim jährlichen Ehrungsabend im „Forum am Hofgarten“ wurde unser ehemaliger Vorsitzende des Musikvereins, Wolfgang Hödl, von Oberbürgermeister Gerhard Jauernig mit der Kulturmedaille der Stadt Günzburg ausgezeichnet.

Wolfgang war zwölf Jahre 1. Vorsitzender unseres Musikver-

eins, Mitbegründer des Fanclubs und ist immer noch Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit.



Blick vom Schlossturm



Renate, Angela, Maik

Eintritt frei!
Kaffee und Kuchen

Samstag, 18. April '26
14:30 Uhr, Herrenwaldhalle
Und anschließend Instrumente ausprobieren! Für Jung und Alt!

JUGEND MUSIZIERT

MUSIKVEREIN
REISENBURG

Ein »Erfinder« des Reisenburger Musikvereins ist nicht mehr!

Neben Andreas Fink war Johann „Hans“ Briegel der „Erfinder“ und Motor des Reisenburger Musikvereins.

Mit Hans Briegel haben wir am 10. März 2025 nicht nur einen herzensguten Menschen, sondern auch einer der größten Persönlichkeiten in unserer Vereinshistorie verloren.



Wie oft konnte man bei verschiedenen festlichen Anlässen – wie dem Dorffest und dem Pfarrfest oder auch bei anderen kulturellen Anlässen wie Fronleichnam und dem Volkstrauertag – in den 1980er Jahren den Ausspruch hören: „So eine große Gemeinde und keine eigene Musikkapelle!“

Mit Hans Briegel und Andreas Fink haben sich in den Jahren darauf zwei Men-

schen gefunden, die ihren Traum von der eigenen Kapelle im Dorf in die Realität umsetzten.

Mit viel Herzblut und stetigem Engagement baute Hans Briegel in den Jahren darauf unseren Verein immer weiter auf.

Doch was der Musikergemeinschaft noch fehlte, war eine eigene Unterkunft, um ungestört proben und in geselligen Runden zusammen kommen zu können.

„Geht nicht, gibt’s nicht!“

Getreu seinem Motto konnte Hans in einer Abstimmung den damaligen Stadtrat davon überzeugen die „Alte Schule“ für den Reisenburger Musikverein zur Verfügung zu stellen. Eine Entscheidung von der wir auch noch heute in großem Maße profitieren!

Auch beim darauffolgenden Umbau des Musikheims stand er uns mit Rat und Tat zur Seite. Mit seinem handwerklichen Geschick und Know-how hat er uns beim Einbau sanitärer Anlagen sowie der Heizungs-technik, maßgeblich unterstützt. Auch seine Tätigkeit als Spendensammler bei unserem alljährlichen Neujahrsanspielen haben wir sehr geschätzt.

Hans wird uns nicht nur in seiner Stellung als Wegbereiter und Mitbegründer unseres Vereins, großer Unterstützer und Ehrenmitglied, sondern



NACHRUF

Wir trauern um unseren Mitbegründer, Wegbereiter, Freund, Ehrenmitglied und großen Unterstützer

Johann Briegel

Wir verabschieden uns von dir, lieber Hans, in Dankbarkeit für dein großes Engagement bei der Gründung unseres Vereins, beim Umbau der „Alten Schule“ in unser Musikheim und die schöne, gemeinsame Zeit mit dir. Unvergesslich werden uns vor allem die vielen geselligen Stunden mit dir bleiben.

Unser Mitgefühl gilt deiner Rosi und der gesamten Familie.

Musikverein Reisenburg 1991 eV



auch als Mensch fehlen. Unvergesslich sind die vielen geselligen Stunden, die wir mit ihm zusammen verbringen durften. Unvergesslich auch sein Engagement für seine Heimat und seine Einwohner,

den Mut, Verantwortung zu übernehmen und nach Lösungen zu suchen, auch wenn es nicht immer einfach war.

Vergelt's Gott!

Ausblick 2026



Was uns das Jahr 2026 bringen wird... wer kann es denn heute schon sagen?

Auf alle Fälle wird es am 20. Juni 2026 für uns (und hoffentlich auch für Sie) einen musikalischen Höhepunkt geben. Wir werden unsere Serenade diesmal im Schlosshof der Reisenburg spielen! Darauf freuen sich unsere Musikantinnen und Musikanten schon sehr!

Wir sind froh und dankbar, dass uns viele Zuhörerinnen und Zuhörer durch ihren Applaus zeigen, dass wir gerne gehört werden.

Den finanziellen Grundstock stellen unsere Fördermitglieder, die mit ihrem Mitgliedsbeitrag von 20 € im Jahr die Sicherheit für die laufenden Kosten gewährleisten.

Dankbar sind wir unserem Fanclub, der uns mit seinen Mitgliedern bei vielen Auftritten und Konzerten den Rücken freihält und uns auch mit so mancher Spende unterstützt.

Alles Gute wünschen...

Maik Bracher, 1. Vorsitzender, und eure „Reisburger“ Musikantinnen, Musikanten, und euer „Basso“!



Musikverein Reisenburg eV
1. Vorsitzender: Maik Bracher
Spitzberg 13b, 89312 Reisenburg
Telefon (0174) 54 10 397

Musikheim: Georg-Lacher-Str. 24
89312 Günzburg-Reisenburg
Musikprobe jeden Donnerstag
von 20:00 bis 22:00 Uhr

Mitglied im Allgäu-Schwäbischen Musikbund, Bezirk 12



Bankverbindung:
Sparkasse Günzburg-Krumbach,
DE40 7205 1840 0000 2304 74

mv-reisenburg@t-online.de
www.mv-reisenburg.de

<https://www.facebook.com/musikvereinreisenburg>

Und hier gibt's uns im TV:
<https://www.augsburg.tv/mediathek/107787>
<https://www.augsburg.tv/share/106604>



€uro-Überweisung

Nur für Überweisungen in Deutschland, in andere EU-/EWR-Staaten und in die Schweiz in Euro.
Überweisender trägt die Entgelte bei seinem Kreditinstitut; Begünstigter trägt die übrigen Entgelte.

Begünstigter: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

MUSIKVEREIN REISENSBURG EV

IBAN des Begünstigten

DE 40 72 05 18 40 00 00 02 30 47 4

BIC des Kreditinstituts des Begünstigten (8 oder 11 Stellen)

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck ggf. Name und Anschrift des Überweisenden - (nur für Begünstigte)

SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. à 35 Stellen)

Kontoinhaber: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN 16

Datum Unterschrift(en)

SEPA

Nochmals Danke!

Wir danken Ihnen auch bereits jetzt ganz herzlich, wenn Sie uns eine Spende zukommen lassen. Ihr finanzieller Beitrag wird uneingeschränkt in unsere Investitionen für Instrumente, Noten und Jugendarbeit fließen!

